Halle und Umgegend.

Halle, 28. Juni.

Wochenplauderei.

Vorbei ist des Jahres längster Tag, und langsam, minutenweise schwindet wieder die Dauer der Sonnenherrschaft. Aber die Abnahme der Tage stimmt uns noch wehmütig, denn einstweilen ist die Zeit noch fern, da die Sonne nach achtstündiger Arbeitszeit in roter Stimmung feiert; noch sind die Tage der Rosen; noch treiben Bäume, Sträucher und Kräuter duftige, leuchtende Blüten zur Augenweide und Herzenslust sommerfroher Menschen, namentlich solcher, die zum Schmuck ihrer Liebe das Schönste auf den Fluren suchen. Der Geruch, der jetzt da und dort die Luft erfüllt und Bienen lockt zu summendem Sammeln süßen Honigseims, hat was Offizinelles an sich; es ist, als stieg' er auf aus der Apothekerbüchse oder der Teekanne. Einstweilen aber strömt er noch frisch aus vom Hollunderbusch und vom Lindenbaum, deren Sommerschmuck vorderhand noch gut deutsch Lindenblüten und Holderblumen oder Fliederblüten heißen; wenn diese aber erst welk und trocken der Provisor einem schüchternen Mägdelein nicht gerade als Schmuck reicht und zwar in der Düte, sind auch ihre Namen vertrocknet zu Apothekerlatein und lauten „flores tiliae" und „flores sambuci". Wer Andersens hübsches Märchen vom „Fliedermütterchen" kennt, weiß auch, wozu Hollunderblüten gut sind. Dieselbe Wirkung wie „Fliedertee" aber hat auch „Lindenblütentee". Jetzt, wo Linde und Hollunder noch in frischer Blüte duften, wird's kaum jemandem einfallen, sich die lieblichen Getränke zu brauen, denn wer zur schönen Sommerszeit in Schweiß geraten will, braucht nicht erst heißen Tee zu schlürfen. Wie leicht überhaupt gerät der Mensch in Hitze! Die Stichwahlen haben's uns wieder bewiesen, und wenn wir in letzter Zeit die Berichte über unsere Stadtverordnetenversammlungen lasen, so gewannen wir den Eindruck, als wär's nicht nur den Herren auf der Journalistentribüne manchmal zu heiß. So gut nichts so heiß gegessen wird, als es gekocht wird, so gut wird sich des Zwölfes Hitze in unserem städtischen Parlamente wieder zu gedeihlicher Ruhe abkühlen. Auch auf den heißesten Sommertag folgt ein frischerer Abend, an dem sich's dann gar gut sitzt im Garten bei Erdbeerbowle oder Zuckerbier, dem Nektar von Kalkulatorsch in Sachsen. Solchen Labials süßen Lohn vorausgesetzt, ist's schon einmal den Schweiß der Edlen wert, den sonnigen Weg nach der Heide unter die Füße zu nehmen. Wer über verschiedene Restaurants hinauskommt bis zu der großen Rodung, die eigentlich nur ein kleiner Baumschädling in unseren harzduftigen Wald hineingefressen hat, der findet auch schönsten Genuß für's Auge. Gar wunderbar hat der Sommer gerade die öde Stätte der Verwüstung geschmückt; sie leuchtet und wogt wie ein rosiger Blütensee. Tausende von Weidenröschen (Epilobium angustifolium) sind dem Boden schlank entsprossen und bilden ein weites Blumenfeld, in dessen rosafarbenes Flimmern sich blaue Töne mischen zu einem zarten Lila, das in der Ferne intensiver wird, je dichter der Schleier der Luft sich zwischen das farbentrunkene Auge und die Gegenstände seiner Freude legt. Wie ein rosiger Nebel liegt's auf der Heide. Dazu auf kupfrigen Stämmen der Kiefern dunkles Blaugrün und darüber der strahlende, lichte Himmel; fürwahr eine Farbensymphonie des Winels eines Ludwig und Hofmann würdig, der wie mit Zauberschlag dieses schöne Stück Natur als Wunder herauslösen würde zum reinsten Genuß aus der profanen Interessenwelt des Alltagsmenschen, der leider nicht immer selbst die Fähigkeit besitzt, sich vor der Schönheit andächtig frei zu machen von kleinlichen Gedanken und sich auf kurze Zeit zur Erfrischung der Seele zu versenken in stumm betendes Schauen. Da ist's denn doch wohl gut, daß die herrliche Kunst uns solchen Genuß vermittelt und uns, je mehr wir ihrer veredelnden Macht uns ausüben, um so mehr des Schönen und Beglückenden im Erdensein offenbart und uns zu finden lehrt. Das Schöne aber ist unvergänglich, es wandelt sich nur. Jetzt im Sommer freilich blüht es üppig und drängt sich mit Leuchtkraft auf, sodaß wohl die meisten seines Zaubers einen Hauch verspüren. Noch immer erschließen sich neue Blumen der lachenden Sonne, wenn auch der Sonnenwendtag vorbei ist und die Freudenfeuer auf den Bergen verlöscht sind. Herabgebrannt sind die Fackeln, Symbole der Begeisterung, die neulich unsere Musensöhne dem Fürsten Bismarck zu Ehren in langem Zuge trugen, hoffentlich mit ihnen aber nicht auch die Begeisterung selbst für einen großen Mann und sein großes Werk. Der eiserne Kanzler hat auch manches kräftige Wort gesprochen und geschrieben, das wir uns für den Lebensweg merken sollten. Bismarck als Erzieher steht über allem Parteihader und verdient Gehör heut' und immer. Beherzigt werden darf so vieles, was Bismarck, der Mensch, gelagt hat; und wenn einem trotz schöner Natur und Kunst das Leben gar nicht lieblich eingehn will und die Zukunft gar düster erscheint, wie heuer so manchem allzu bangen Staatsbürger, dann denk' er an den Ausspruch eines Erfahrenen: „Das Leben ist wie ein geschicktes Zahnausziehen: man denkt, das eigentliche soll erst kommen, bis man mit Verwunderung sieht, daß es schon vorbei ist." Im übrigen möcht' ich einen Spaziergang nach der Heide empfehlen, wo das Weidenröschen blüht und unentgeltlich Lebensfreude spendet.

H. M.

— [Personalnachrichten.] Der Landrichter Mathy am hiesigen Landgericht ist zum Landgerichtsrat ernannt worden.

Gerichtsverhandlungen.

Treber-Schmidt vor den Geschworenen.

W. Kassel, 27. Juni.

Der Konkursverwalter Frieß setzte heute seine Darlegungen über das Verhältnis der Tochtergesellschaften fort, die seiner Ueberzeugung nach ohne die Trebergesellschaft in Kassel nicht leben und nicht sterben konnten. Er ist der Ansicht, Schmidt mußte wissen, daß das riesige Defizit bei der Leipziger Bank für die Trebergesellschaft niemals erfüllbar war. In einem Briefe Schmidts vor seiner Flucht, der auf dem Umwege über Amerika nach Kassel und in die Hände des Konkursverwalters gelangt ist, sagt Schmidt, er wisse, daß er in dem Bestreben, seine Pläne unter allen Umständen durchzuführen, durch die Art der Balancierung schwere Schuld auf sich geladen habe. Aber alles, was geschah, sei nur im Interesse der Trebergesellschaft geschehen. Schmidt verwahrt sich in seinem Briefe dagegen, daß er die Gläubiger habe schädigen wollen und daß er sich des betrügerischen Bankerotts schuldig gemacht habe. Dafür, daß Schmidt Vermögensstücke beiseite geschafft habe, sei kein Anhalt vorhanden. Er könne nicht sagen, daß die Trebertherren in ihre eigenen Taschen hineingearbeitet hätten.

Schmidt widerspricht im Wesentlichen den Ausführungen des Konkursverwalters, soweit sie ihn belasten, und hebt seinen guten Glauben hervor. Dem Konkursverwalter wird dann vom Verteidiger die Frage vorgelegt, wen er für den Ueberlegenen halte: Herrn v. Posnawski in Petersburg oder den Mann auf der Anklagebank. Justizrat Frieß lehnt die Beantwortung ab. Darüber könne er sich als verantwortlicher Zeuge nicht auslassen. Als Zeuge wird sodann der Bankier John Behrenberg-Hamburg vernommen, der mitteilt, daß nach dem Konkurs der Leipziger Bank bei ihm eine Tratte für die Treber-Gesellschaft eingegangen sei. Man habe an Schmidt telegraphiert und die Antwort bekommen, man solle nur einlösen; er werde am nächsten Tage zahlen. Das Geld sei auch eingetroffen; woher Schmidt es genommen, wisse er, Zeuge, nicht. Seine Firma habe 100,000 Mark an die Trebergesellschaft verloren. Ein Kaufmann aus Gnadenfrei hat 25,200 Mark in Aktien verloren: Er wurde zu dem Kauf hauptsächlich durch die günstigen Geschäftsberichte und die guten Bilanzen bewogen, ebenso durch die Anpreisungen in der früheren Lewy'schen „Berliner Finanz- und Handelszig."

Sodann wurde die Sitzung bis Montag vertagt.

Zwickau, 26. Juni. Nach achttägiger Verhandlung wurden die Direktoren der verkrachten Spinnerei-Maschinenfabrik Popp A.-G. in Werdau, Hennig & Teichmann, von der hiesigen Strafkammer zu 1 Jahr 10 Monaten und 1500 M. Geldstrafe und 1 Jahr 7 Monaten und 1000 M., der Aufsichtsrats-Vorsitzende Dr. Vierling zu 4 Monaten Gefängnis und 1000 M., Bureauvorsteher Wildenhain zu 6 Wochen Gefängnis verurteilt.

* Torgau, 26. Juni. Das Schwurgericht des hiesigen Landgerichts verurteilte heute den angesehenen Gutsbesitzer Barth wegen versuchten Gattenmordes zu 4½ Jahren Zuchthaus und den Arbeiter Zwanzig wegen desselben Verbrechens zu 10 Jahren Zuchthaus.

Provinzialnachrichten.

* Wittenberg, 27. Juni. [Dauerritt um den Kaiserpreis.] Auf Befehl des Kaisers findet alljährlich einmal, ausgeführt von sich freiwillig meldenden Kavallerieoffizieren der einzelnen Armeekorps, ein Dauerritt statt, bei dem innerhalb festgesetzter Frist und nach vorgeschriebenen Bedingungen eine bestimmte Strecke zurückgelegt werden muß und auf welcher jeder einzelne Teilnehmer noch eine Offizieraufgabe zu lösen hat, die den Teilnehmern beim Abreiten vom Start im geschlossenen Kloster übergeben wird. Ein solcher Ritt wurde gestern von 30 Offizieren des 4. Armeekorps ausgeführt. Der Abritt erfolgte gestern früh 3 Uhr von Halle; während Leutn. v. Westrem vom Thür. Hus.-Rgt. Nr. 12 bereits 1¼ Uhr also nach 10¼ stündigem Ritt am Endziel hier ankam, trafen nach dem „W. T." alle übrigen erst später, bis 5¾ Uhr folgend, hier ein. Zur Ueberwachung und Kontrolle waren die Herren Generalmajor von Treskow, Kommandeur der 7. Kavallerie-Brigade, und die Herren Obersten von Kühn vom Magdeburger Husaren-Regt. Nr. 10 und von Dehn-Rothfelser vom 3. Magdeburger Infanterie-Regt. Nr. 66 hier eingetroffen.

* Halberstadt, 27. Juni. [Festgenommen] wurde hier ein 14jähriger Knabe, der sich seit ungefähr 4—6 Wochen aus Aschersleben entfernt und sich landstreichend umhergetrieben hat. Der Junge hat während dieser Zeit Lumpen gesammelt und verkauft und dadurch sein Leben gefristet.

* Heiligenstadt, 26. Juni. [Von einem Unfall] sind die Mitglieder der zur Zeit hier gastierenden Ungerschen Schauspielertruppe in der Nacht zum Donnerstag betroffen worden. Sie hatten in Duderstadt eine Gastvorstellung gegeben und wollten abends spät in einem Parteiwagen nach Heiligenstadt zurückfahren. Beim nächsten Dorfe hinter Duderstadt fuhr der Wagen gegen einen Brückenpfeiler und wurde demoliert. Unter Zurücklassung ihres Gepäcks und des Fuhrwerks entschlossen die Schauspieler sich, den vierstündigen, ihnen völlig unbekannten Weg über den Rotenberg nach Heiligenstadt zu Fuß zurückzulegen, wo sie morgens gegen 6 Uhr anlangten. Das gestern ausverkaufte Haus dürfte Direktor und Schauspieler wohl über das Mißgeschick hinweggetröstet haben.

* Güsten, 26. Juni. [Umbau des Bahnhofes. — Tierquälerei.] Aus gut unterrichteter Quelle erfährt die „Anh. Bgztg.", daß noch Verhandlungen schweben, den Umbau des hiesigen Bahnhofsgebäudes in einer für die Allgemeinheit vorteilhaften Weise zu lösen. Danach soll das Stationsgebäude an der jetzigen Stelle verschwinden und an der Ostseite (Stadtseite) neu aufgebaut werden. Das wäre sehr praktisch: denn wohl sämtliche Einwohner der Stadt Güsten und der Umgegend, welche vom Bahnhof Güsten ihre Reise beginnen, empfinden den jetzigen, außergewöhnlich unbequemen Zugang zum Bahnhof sehr schwer und würden deshalb der Eisenbahnverwaltung sehr dankbar sein, wenn sie die Hoffnung auf Verbesserung des jetzigen Zustandes verwirklichte. — Ein bestialische Tierquälerei hat ein hiesiger Schulknabe B. begangen. Der Junge hat junge Vögel, es sollen Goldammern gewesen sein, mit einem Strohhalm aufgeblasen, bis die kleinen Tierchen platzten. Da der Knabe über 12 Jahre alt ist, soll Strafanzeige erstattet werden.

* Jeßnitz, 26. Juni. [Selbstmord.] Die Person, welche im Altjeßnitzer Forstrevier erhängt aufgefunden wurde, ist der Rentier Friedrich Becker aus Cosa bei Prosigk. Was den Mann, welcher in guten Verhältnissen lebte, zu dem unglücklichen Schritt getrieben hat, ist unbekannt.

* Arnstadt, 27. Juni. [Szene im Löwenkäfig.] Hier wurde die Tierbändigerin Malfertetner, als sie in einem Käfig mit 12 Löwen und Tigern Vorstellungen gab, von einem Tiger in das Bein gebissen. Die Bißwunde ist zwar tief, aber gefahrlos.

Briefkasten der „Saale-Zeitung."

Lieschen K. Wenn Sie Ihrem Vetter, der im Herbst die Landwirtschaftliche Winterschule besuchen will, etwas Nützliches schenken wollen, so kaufen Sie ihm ein gutes Lehrbuch. Zu empfehlen ist hierzu: Thiele-Anderbeck, „Der Oekonomie-Lehrling und seine Ausbildung zum Dirigenten größerer Güter". Dasselbe kostet gebunden 3 M. und ist im Verlage von Otto Hendel in Halle erschienen, jede Buchhandlung kann das Werk beschaffen.

H. B. in Weißenfels. Ein untrügliches Mittel zur Vertilgung der „Silschchen" gibt es nicht. Den besten Erfolg hat man mit Arsenik erzielt, dessen Verwendung in der Wohnung jedoch zu große Gefahren in sich schließt. Beseitigung aller feuchten Stellen, Auskleben der Ritzen in Wänden und Fußböden mit Kalk oder Leim, häufiges Lüften, Klopfen und Sonnen der Möbel ist zweckdienlich, vermag aber auch nicht radikal von der Plage zu befreien. Gegen den Holzwurm gibt es ein Radikalmittel ebensowenig.

H. W. in Rombach (Lothr.) Die Gesellschaft ist uns nicht bekannt. Jedenfalls bietet sie aber nicht die Garantien, welche die deutschen Gesellschaften, die sämtlich unter staatlicher Kontrolle stehen, gewähren.

F. H. in Brumby. Einzelne Karrieren und die Vorbedingungen für ihre Ergreifung zu nennen, würde an dieser Stelle zu weit führen. Auf Ersuchen beschafft Ihnen jede Buchhandlung für geringes Entgelt ein Buch über die Wahl der Berufe.

G. St. in Halle. Da die Meldung zur Fernfahrt Halle-Quedlinburg erst nach Nennungsschluß eingegangen, war der Fahrwart formell im Rechte, wenn er Ihren Sohn nur unter Protest starten ließ. Allerdings wäre er verpflichtet gewesen, den Einsatz sofort zurückzuschicken und Ihren Sohn von dem bereits erfolgten Ablauf des Termins zu benachrichtigen. Daß er dies nicht tat, daraus können Sie sicherlich irgend welchen Regreßanspruch herleiten. Ob der Gauverbands-Vorstand berechtigt war, Ihrem Sohn, der als erster durchs Ziel ging, den Preis vorzuenthalten, läßt sich nur an Hand der Wettfahrt-Bestimmungen beurteilen, doch steht die Tatsache, daß die Nennungsfrist verlängert war, dem Vorstand stützend zur Seite.

M. J. in Halle. 1. Die Kündigung hat zu Beginn des Quartals zu erfolgen. Wird sie bereits früher ausgesprochen, so sind Sie nicht verpflichtet, sie anzunehmen, müssen dem kündigenden Teil aber ausdrücklich erklären, daß Sie das nicht tun, sondern die Kündigung zum festgesetzten Zeitpunkt ausgesprochen verlangen. Durch Ihr Stillschweigen haben Sie sich mit der vorzeitigen Kündigung einverstanden erklärt. 2. Bestimmte Stunden gibt es nicht. In der Regel bleibt es dem Mieter überlassen, die Zeit zu bestimmen, wenn diesbezüglich keine kontraktlichen Abmachungen bestehen. 3. Ja!

S. 100 in Halle. Wiesenbaumeister beziehen 1200—2000 M. Gehalt. Vorbedingung ist das Landmesser-Examen.

Nach Hawaii. Leider nicht interessant genug. Vielleicht machen Sie gelegentlich einen neuen Versuch, Land und Leute bieten ja Stoff genug. Herzlichen Gruß aus der deutschen Heimat!

H. 27 in Gotha. Die bezeichnete Nummer ist bisher nicht gezogen. Die Ziehungen finden Sie regelmäßig sofort in unserer Zeitung und außerdem in unserer Verlosungsliste.

T. H. in Halle. Für das betr. Examen ist das Abiturium Vorbedingung.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

— Der Aufsichtsrat der Zuckerfabrik Glauzig beschloss eine Dividende von 6⅔ Proz. vorzuschlagen.

Magdeburg, 27. Juni. (Amtl. Notierungen.) Die Notierungen verstehen sich für 1000 kg netto ab Station und frei Magdeburg. Weizen engl. Sommer- stetig, gut 156—159 M., mittel 153—155 M., gering bis 152 M., do. Kolben-Sommer- gut 166—170 M., do. Rauh- gut 150 bis 152 M., mittel 146—149 M., gering bis 140 M., do. ausländischer gut 170 bis 175 M.

Roggen, inländ. ruhig, gut 134—136 M., mittel 131—133 M., gering bis 128 M., do. ausländischer gut 139—141 M.

Gerste, hiesige Chevalier, geschäftslos, gut —,— M., mittel — bis — M., gering —,— M., Landgerste gut —,— M., mittel — bis — M., gering —,— M., ausländische Futtergerste, gut 118—119 M.

Hafer, inländ ruhig, gut 142—145 M., mittel 137—139 M., gering bis 125 M., do. ausländischer gut — M., mittel 134—136 M., gering bis 133 M.

Mais, runder ruhig, gut 125 M., amer. bunter gut 120—124.

Erbsen, hies. Viktoria- geschäftslos, gut — M., mittel — M., do. grüne Folger gut — M., mittel — M.

Leipziger Börse, 27. Juni.

Div.	Eisenb.-Stamm-Akt.		Div.		
13,4	Aussig-Tepl. 500 fl.	219,50G	6	Leips. Elektr.-Werke	123 00G
5½	Böhm. Nordbahn	130,00B	2	do. elektr. Strassb.	71,50B
11⁴	Buschtiehrad. Lit. A.	224,50B	5½	do. Gr.elektr.Strassb.	141,75G
11⅜	do. do. B.	250,00B	10	do. Bierbr. Riebeck	210,50G
10 B.	Galiz. K.-Ludw.-B.	— —	11	Lpz. Kammgarnsp.	167,00B
6⁴/₇	Graz-Köflach.	116,25G	9	do. Malzf. Schkeud.,	158 00G
1½	Marienburg-Mlawka	— —	0	do. Wollkämmerei	— —
Div.	Bank- u. Kredit-Akt.		15 M.	Mansfelder Kuxe	700,00B
8	Allg. D. Kr.-A. Lps.	172,25bzG	10	Naumburger Braunk.	185,00G
5	Chemn. Bankverein	— —	0	Portl.-Cement Halle	71,50B
4	Dresdener Bank	147,00B	3½	Sächs. Kamm.	88,00G
5½	do. Bankverein	100,25G	2½	Sächs. M.-F. (Hartm.)	118,75G
2	Gothaer Privatb.	— —	6	Sächs. Webstuhl-Fabr. (Schönherr)	196,00G
4	Kob.-Goth Kred.-Gs.	— —	15	Thür. Gasges. Spz.	259 00G
fro. Z.	Leipziger Bank	0,40G	15	do. Stamm-Pr.	259,00G
6	do. Hypoth.-B.	135,50bzG	5½	S.-Thür. Br.-V. St.	— —
6	do. Kred.- u. Sparb.	87,25bzG	5½	do. St.-Prior.	126,00G
5	Sächs. Bank	127,25G	9	Zeitzer Par. u. S.-A.	137,50bz
6	Zwickauer	— —	—	do. do. Oblig.	101,00G
Div.	Industrie-Papiere.		2½	Zuckerfabr. Glauzig	113,00B
0	Chemn. Werkz. (Zim.)	102 00B	30	Zuckerraff. Halle	169,50G
15	Cröllw. Papierfabr.	236,00B			
4	40/0 do. Schildvschr.	101,00G			
2½/2	Dörstew.-Rattm. St-A.	54,00B			
5	do do. 5% V.-A.	98 00G			
0	D. W. M. (Sonderm. & Stier) Vorz.-A.	— —			
18	Gerner Jutesp. u. W.	260,00G			
5	Germania (Schwalbe)	106,50B			
54	Gersd. Stkb.-V. St.-A.	405,00B			
88½	do. do. Pr.-A. I	820,00B			
84	do. do. do. II	750 00B			
0	Hallesche Str.-B.	75 00B			
4½	Kette Elbsch.-G.-Akt.	69,00B			
8	Körbisd. Zuckerfb.	111,50B			
5	Leipz. Baubank	105,25G			

%	Ausl. Eisenb.-Pr.-Obl.	
3½	Aussig-Teplitzer	96,05B
4	Böhm. Nordbahn	— —
5	do do. Gold	101,60G
4	Buschtiehr. 1886 (stfr.)	101 10B
4	do.	101 10B
5	do. Em. 1868/71/72	101,50B
2	Dux-Bodenbach	83,50B
1	do. Em. 1871	110,80G
5	do. do. 1874	112,25G
4½	Graz-Köflacher	— —
5	do. Em. v. 1871 u. 72	100,60G
4	Kaschau-Oderberg	— —
4	Prag-Dux Gold	— —
5	do. Gold	— —
5	Prag-Turnau	— —

Wasserstände (+ bedeutet über, — unter Null)

Saale. Trotha, 27. Juni morgens + 1,32, 27. Juni abends + 1,28.
» Bernburg, 26. Juni + 0,72, 27. Juni 0,68.

Moldau, Iser, Eger, Elbe.

	Juni	Fall	Wuchs		Juni	Fall	Wuchs
Budweis	26. + 0,52	5	—	Torgau	27. + 0,25	1	—
Prag	» + 0,22	—	—	Wittenberg	» + 0,95	—	—
Jungbunzlau	» — 0,03	2	—	Roselau	» + 0,40	1	—
Laun	» + 0,07	—	15	Barby	» + 0,98	10	—
Pardubitz	» + 0,01	1	—	Magdeburg	» + 0,74	6	—
Brandeis	» — 0,10	7	—	Tangermünde	» + 1,16	5	—
Melnik	» — 0,39	—	5	Wittenberge	» + 0,31	1	—
Leitmeritz	» — 0,44	—	1	Dömitz Peg	26 + 0,37	—	—
Aussig	27. — 0,25	2	—	Lauenburg	27 + 0,44	—	—
Dresden	» — 1,58	1	—				

Aussig, 27 Juni Von den oberen Plätzen werden 35 cm Fall gemeldet.

Der Würgengel des Sommers, der jedesmal in unheilvoller Zeit umgeht und so viele Opfer fordert, findet diese in der weit überwiegenden Mehrzahl unter den künstlich ernährten Säuglingen, während Brustkinder nur wenig von der Brechruhr oder Kindercholera befallen werden. Beweis genug, daß die üblichen Kindernährmittel weit entfernt sind, ein Ersatz für Muttermilch zu sein. Dingegen darf die nach Vorschrift von Prof. v. Mering zusammengesetzte neue Kindernährung Odda den Anspruch erheben, der Muttermilch hinsichtlich Verdaulichkeit und Bekömmlichkeit denkbarst nahe gekommen zu sein, da 95 Proz. derselben für den Stoffwechsel und den Aufbau des Organismus Verwendung finden, ganz abgesehen davon, daß Odda auch alle jene Stoffe in leicht resorbierbarer Form enthält, welche in der Muttermilch als besondere Wachstumsreize für den Knochenbau, das Muskelgewebe, die Nerven und das Gehirn von so hoher Bedeutung sind.

Das in letzter Zeit auf den Markt gebrachte **Tilit-Mundwasser** ist **nachweislich** das **beste** und vorzüglichste Präparat der Neuzeit.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19030628022/fragment/page=0001

„Würzen Sie bitte

schwache Suppen, ebenso Saucen, Salate u. s. w.
mit **MAGGI's Suppen- u. Speisen- WÜRZE,**
Sie werden von dem kräftigen Wohlgeschmack überrascht sein."
Sehr ausgiebig! **Nicht überwürzen!**

Der unterm 17. December 1902 gegen den am 25. April 1876 in Halle a/S. geborenen Versicherungs-Inspektor **Otto Rummel** erlassene Steckbrief wird erneuert. — 9 J 1292/02.
Halle a. S., den 23. Juni 1903.
Der Erste Staatsanwalt.

Der gegen den Bergmann **Gustav Hermann Armes** aus Hattingen (Ruhr) unterm 18. Mai 1903 erlassene Steckbrief ist erledigt. 7 L⁵ 15/03.
Halle a. S., den 26. Juni 1903.
Der Erste Staatsanwalt.

Im Genossenschaftsregister Nr. 41 ist bei dem **Konsumverein für Brachstedt und Umgegend**, eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht, heute eingetragen, daß durch Generalversammlungsbeschluß vom 6. November 1902 das Statut dahin abgeändert ist, daß die Veröffentlichung der Bekanntmachungen im Hallischen Generalanzeiger erfolgt.
Halle a/S., den 26. Juni 1903.
Königliches Amtsgericht, Abtl. 19.

Im Handelsregister Abteilung A No. 889 ist bei der Firma **Franz Traeger** zu Halle a. S. eingetragen worden:
Den **Franz Traeger Jun.** und **Hermann Röic**, beiden in Halle a/S., ist Gesamtprokura erteilt.
Halle a/S., den 24. Juni 1903.
Königliches Amtsgericht, Abtl. 19.

In dem Genossenschaftsregister ist bei der **Spar- u. Hilfskasse für die Beamten der Landwirtschaftskammer**, eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht in Halle a. S. heute eingetragen, daß an Stelle von Dr. **Otto Rabe** und **Rudolf Grambow**, Dr. **Heinrich Schmidt** und **Albert Kortüm**, beide in Halle a. S., in den Vorstand gewählt sind.
Halle a/S., den 25 Juni 1903.
Königliches Amtsgericht, Abt. 19.

Max Assmann, Markt 11.
An- u. Verkauf von Bergwerksanteilen. An- u. Verkauf von Gütern, Grundstücken u. Geschäften. Vermittelung von Hypotheken in jeder Höhe.

Gut
in der Mark, 1100 Morg. inkl. 90 Morg. Wiese, in g. Kultur, m. gut. Invent., gute maff. Geb., Ziegelei, Dampfstärkefabrik, Dampfstrohpresse, Krankheitshalber bei 120,000 Mk. Anzahl. zu vert. **Nehring,** Güteragentur, **M.-Goslin,** Posen.

Hochrentables Ziegeleigut,
Kurort, Bahn, 13 ha Land, feinste Gebirgstone, flotter Milchverkauf (Kühe), wegen vorgerückten Alters des Besitzers zu verkaufen. Offerten unter **B. 199** postlagernd **Erfurt.**

Hausgrundstück mit 10 Wohnungen, Vorderhaus mit Durchfahrt, Hinterhaus, großer Hof, im Süd-Osten der Stadt sehr preiswert zu verkaufen bei geringer Anzahlung. Anfragen erbeten unter **3941 H.** an die Exped.

Rentabl. Gartenrestaurant,
tadellose Gebäude, **idyllisch** gelegen, bin ich beauftragt als Geschäftsfreund vom Selbstverkäufer zu verkaufen. Nur ernstlichen **Selbstreflektanten,** die über ca. **15 Mille bar** verfügen, teile Näheres mit (paßt auch für Nichtfachleute).
Wilh. Markwortb, Dessau i/A.

Achtung!
Ein gut gehendes Erbbau mit schönem Laden, gut verzinslich, in besserem Stadtteil Bernburgs gelegen, passend für Schneider, indem ein solches Geschäft 12 Jahre darin betrieben wird, ist preiswert zu verkaufen. Angahlung u. Uebernahme nach Uebereinkunft.
W. Rose, Bernburg, Karlstr. 17.

Feineres Spezial-Gardinen- und Herrenwäsche-Geschäft,
mit **Nebenartikeln,**
in lebhafter Garnisonstadt Sachsens sofort verkäuflich. Umsatz 11—12,000 Mark. Erforderlich ca. 4000 Mk. Off. unter **F. G. 592** an **G. L. Daube & Co., Frankfurt a/M.**

Welcher Agent
verkauft sofort mein **angehendes Restaurant** bei einer Anzahlung von 15,000 Mark gegen hohe Provision in einer für. Industriestadt? Offerten unter **3943 K.** an die Exped.

Hansa
Central-Bureau
für Hypotheken und Finanzierungen.
Syndikats-Leitung
des Hypotheken-Versicherungs-Vereins.
Angebote u. Nachfragen
werden sachgemäß und prompt behandelt — auch brieflich.
Inhaber:
Paul Wörnle
in Halle (Saale),
Leipzigerstraße 33.

Selbstgeber gibt Darlehn jedem, der sicher ist. Meldungen unter **J. P. 849** Exped. des Berliner Tageblatt, Berlin SW.

800,000 Mark Stiftsgelder
sollen pro 1903. von 3½% an auf Acker ausgeliehen werden. Meldungen (ohne Agenten) erbeten an **Haasenstein & Vogler, Magdeburg,** u. **E. H. 92.**

700,000 Mk. Instituts- und Stiftungsfonds
sollen auf Ackerhypothek ausgeliehen werden. Meldungen an
H. Silberberg, Bankgeschäft, Halberstadt.

Auf ein hochherrschaftl. **Rittergut** im Kreise Merseburg werden
300,000 Mark
zu 3½% auf **I. Hypothek** gegen pupillarische Sicherheit am 1. Januar 1904 **zu leihen gesucht.** Gefl. Off. unter **O. 2897** an d. Exp. d. Ztg. erb.

30—35,000 Mark
sind auf erststellige Hypothek per 1. Oktober event. auch früher auszuleihen. Näheres **Potsdamerstraße 6. Tantz.**

30,000 Mark
auf **erste** Stadthypothek, welcher noch 15,000 Mark nachstehen, zum 1. Juli ev. 1. Okt. ges. gesucht. Offerten unter **B. w. 9832** an **Rud. Mosse,** Halle.

15—18,000 Mk. gesucht
auf größeres, fast neues Hausgrundstück an sicherer zweiter Stelle. Angebote erbeten unter **3942 J.** an die Exped. d. Ztg.

10—12,000 Mark
per 1. Juli oder bis 1. Oktober auf sichere Hypothek von einem pünktlichen Zinszahler gesucht. Offerten unter **M. 2849** an die Expedition.

5000 Mark
suche ich zum 1. Juli oder 1 Oktober auf mein in Halle in guter Wohnlage belegenes Grundstück zur sicheren Stelle zu leihen. Offerten unter **O. 2850** an die Expedition.

3—4000 Mark
von prompztem Zinszahler auf feine Hypothek per 1. Juli oder 1. Oktober gesucht. Offerten unter **P. 2851** an die Expedition.

Darlehne gibt Selbstgeber reellen Leuten. **Klausch, Berlin,** Wilhelmshavenerstr. 33n. Rückporto.

Geld Darlehen sof. an Jeden auf Schuldsch., Hypoth., Lebensverf. z. günst. Bed. **A. Löwhöfer,** Berlin W. 64. Rückp.

Existenz.
Gesucht 2 strebsame Kaufleute z. Gründung G. m. b. H. fast neuer gut gehender Fabrik.
Anfragen sub **M. G. 3** an **Wilh. Schaefer, Nordhausen,** Jüdenstr.

Wer Teilhaber sucht oder sich beteiligen will, wer irgend ein Geschäft oder Grundstück kaufen oder verkaufen will, verlange kostenfreis Zusendung der **Deutschen Finanz-Zeitung, Leipzig.**

Weißenfels S.
großer Laden, 2 Schaufenster, mit od. ohne Wohnung, passend für jede Branche, beste Geschäftslage im Industrieviertel, sofort oder später zu vermieten. Grundstück auch verkäufl. Auskunft erteilt **Frieda Schürer,** Talstraße 74, I.

Wittenberg (Bezirk Halle).
In bester Lage der Stadt, dicht am Markt, ist zum 1. Oktober cr. ein
Laden,
in welchem seit langen Jahren ein **Drogen-Geschäft** mit bestem Erfolg betrieben wurde, nebst dazu gehörigen Kellereien, sowie Nebenräumen, anderweitig zu vermieten. Wohnung in der 2. Etage gleichfalls vorhanden.
Offerten von Reflektanten erbeten sub A. S. 401 an **Rudolf Mosse,** Magdeburg.

Die seit ca. 11 Jahren von Hrn. Rechtsanwalt Dr. Pursche benutzten Räume, Kl. Steinstraße 4, 1. Oktbr. cr. zu vermieten. Näh. Talamtstraße 4, II.

Neue Promenade 1
ist die **ersteilte 1. Etage** mit Balkon, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, per sofort zu verm. Näheres **Gr. Brauhausstr. 17** im Druckereis-Comptoir.

Mansarde, 2 Stb., 2 Km., gr. Küche, gr. Korridor, Speisek. u. Keller, sowie offener Balkon, mit herrl. Aussicht, 1. Oktbr. an verm. **Blumenthalstr. 9.** Besichtigung bis 2 Uhr. Preis 350 Mk. Näh. bei **Klopfleisch,** Karlstr. 29

Herrschaftliche Etage Nähe des Bahnhofs, 5 gr. Zimmer und reichl. Zubehör, für 900 ℳ p. Oktober **zu vermieten Marienstraße 22, parterre** (asphaltierte).

Landwehrstraße 9
7 heizbare Zimmer und Nebenräume, mit oder ohne Comptoirräumen, sofort oder per 1. Okt. **zu vermieten.**

250 Mark monatlich verdient jedermann, auch als Nebenverdienst, garantiert per Stunde 2 ℳ. Näheres gratis und franko.
Glaser, München, Goethestraße 35.

Tüchtige Agenten gesucht von leistungsf. Parkett-Kegelbahnen-Bauanstalt. Off. unter „V. 3214 W." an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Hannover.**

Eine der größten **Deutschen Feuer-Versicherungs-Aktien-Gesellschaften** hat für **Halle a. S. und Umgegend** ihre
Titular-Haupt-Agentur
zu vergeben, welche mit einem nicht verknüpft ist. Geeignete Bewerber, wartet wird, wollen Offerte unter **Vogler, A.-G., Magdeburg,** senden.

Wer Stellung sucht, verl. d. Postk. umsonst Prospekt von Stellen-Erwerbs-Anzeiger, Berlin 55.

Vertreter
zum provisionsweisen Verkauf meiner bestengeführten Wäschemanufaktur gesucht.
F. Paul Thiele,
Chemnitz, Lutherstraße 64/66.

Leistungsfähige
Verbandstoff-Fabrik
sucht für **Halle a. S.** event. mit Umgegend einen tüchtigen
Vertreter,
welcher bei den Apothekern, Drogisten und sonstigen einschlägigen Geschäften gut eingeführt ist. Reflektiert wird auf eine **erste Kraft.** Gefl. Offerten unter **A. 5616** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Chemnitz,** erb.

Leben, Unfall, Haftpflicht.
Erste deutsche Versicherungs-Aktien-Ges. sucht für vorzügl. organis. Bezirk
tüchtigen Inspektor
unter sehr günstigen Bedingungen. Offerten unter **L. b. 9835** an **Rudolf Mosse, Halle S.** Strengste Diskretion zugesichert.

Junger verheir. **Kaufmann,** zuletzt Leiter eines großen Hotels, sucht per Juli Stellung als **Reisender** für Likörfabrik oder **Brauereivertreter.** Offerten erbitte unter **3949 Q.** an die Exped. d. Ztg.

Für mein Kolonialwaren-Geschäft suche zum 1. Juli einen gewandten **jungen Verkäufer.**
F. K. Pastorff, Finsterwalde, N.-L.

Tüchtiger Buchhalter,
welcher in Buchhaltung, Korresp. u. Kassenführung durchaus bewandert ist, in Vertrauensstellung gesucht. Offerten mit Zeugnisabschriften u. Referenzen unter **U. s. 9808** an **Rudolf Mosse, Halle.**

Intelligenter junger Kaufmann
aus achtb. Familie, 28 Jahre alt und militärfrei, mit guter Handschrift sowie allen Comptoirarbeiten, doppelt. Buchführung und Korrespondenz vertraut, sucht, gestützt auf nur beste Empfehl. und Prima-Referenzen, zum 1. Juli evtl. später Stellung als Buchhalter, Kassierer oder dergleichen. Ansprüche bescheiden. Offerten unter **N. 2918** an die Expedition erbeten.

Jüngerer Kontorist
per 15. Juli cr. für ein Fabrikgeschäft gesucht. Fertigkeit in Stenographie u. Maschineschreiben Bedingung. Angebote mit Lebenslauf, Zeugnis-Abschriften und Gehaltsansprüchen unter **K. S. 697** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Magdeburg** erbeten.

50 Mark Demjenigen, welcher einem verh. Kaufmann möglichst bald Stellung verschafft. Offerten unter **Z. 2907** an die Exped. d. Ztg.

Buchdrucker-Lehrling
unter sehr günstigen Bedingungen sof. gesucht. Kost u. Logis im Hause. **Jul. Müller,** Buchdr., **Rodach** bei Coburg.

Zur kommenden Saison suche für mein Putzgeschäft (mittleren und guten Genres) eine selbst.
tüchtige Directrice
bei hohem Gehalt und dauernder angenehmer Stellung. (Vorgängerinnen haben diese Stelle jahrelang innegehabt).
Otto Waldschmidt,
Zwickau in Sachsen.

Putzmacherin,
welche selbständig kleines Geschäft führen kann, findet angenehme Jahresstellung. Pension im Hause. Angebote mit Gehaltsansprüchen unter **L. o. 9826** an **Rudolf Mosse,** Halle a/S.

Globus-Putz-Extrakt
putzt besser als jedes andere Putzmittel.

Putz-Directrice
in Jahresstellung für bald oder später **gesucht.** Solide Damen, welche flott und chic besseren Genre garnieren und die dauernde Stellung in solidem Geschäft wünschen, wollen sich unter Brief mit Gehaltsanspr., Zeugn. u. möglichst Photographie melden.
A. Dennhardt,
Inh. **Bruno Sichting, Plauen i/V.**

Suche zum 1. August ein zuverlässiges evang. **Kinderfräulein,** bef. die Schularbeiten von drei Mädchen im Alter von 10, 7 und 6 Jahren zu beaufsichtigen. Schneidern und Weißnähen erwünscht. Erbitte Zeugnisabschriften, Photographie und Gehaltsansprüchen.
Frau Rittergutsbesitzer **Faber,**
Nenslingen bei Stendal.

Hausmädchen gesucht zum 15./8. Meldungen erbeten zwischen 1—4 Uhr nachmittags Königstraße 72.

Reelles Heiratsgesuch.
Geschäftsmann, 30 Jahre alt, vermögend, wünscht behufs **bald. Heirat** die Bekanntschaft einer gleichst. vermög. Dame zu machen. Ernstgemt. Offerten mit Angabe näherer Verhältnisse sub **M. G. 369** an die Annoncen-Exped. **Rudolf Mosse,** Dessau, erbeten.

Heirat wünscht Dame, 18 Jahre, **Vermögen 375,000 Mark,** mit Herrn, auch ohne Vermögen. Näh. a. Bild unter **„Glückstern", Berlin S. 42.**

Wer
annonciren will
— seien es auch nur kleine Anzeigen, wie: Personal-, Vertreter-, Stellungs-, Kaufs-, Verkaufs-, Pacht- u. Miethsgesuche — wendet sich mit Vortheil an die
Annoncen-Expedition
Rudolf Mosse
Halle a. S.,
Brüderstrasse 4,
Fernruf 151.
Hierdurch erwachsen dem Inserenten keine Mehrkosten, dagegen eine Reihe von Vortheilen, wie: kostenfreie fachmännische Beratung hinsichtlich zweckentsprechender Abfassung der Annonce, auffälliger Ausstattung derselben, Wahl der bestgeeigneten Blätter etc.
Katalog gratis.

Fruchtpresse — Tutti-Frutti. —
Tomaten, Johannisbeeren, Stachelbeeren, Himbeeren 2c.

Erprobte Maschine 7 Mk.
Spindelpressen 4,50 Mk.,
Messingkessel,
Einmachebüchsen in Blech u. Glas,
Roßhaarsiebe 2c.
Gustav Rensch, Poststr. 9/10.
● Vom 1. Okt. Poststr. 4. ●

Gegen Blutst. **Fr. Gossmann,** Leipzig-Lindenau, Josefstr. 34. Verl. Sie Broschüre u. Fragebogen gegen 30 ₰ Briefm.

Moderne
Strümpfe
nur gute Qualitäten, in größter Auswahl bei
Julius Bacher
Halle a/S.,
Leipzigerstr. 12.
Fernsprecher 2629.

Garantiert naturreinen Bienen-Honig,
pfd. Glas 60 ₰, gr. Glas ℳ 1,10.
A. Krantz Nachf.,
Gr. Steinstr. 11. Fernspr. 2064.

Das geehrte Publikum wird ersucht, **wirklich gute Baumkuchen** von **C. L. Blau, Halle S.** zu beziehen und nicht mehr aus Salzwedel.

Beerdigungsanstalt
C. Thielicke, Tischlermeister,
Gr. Steinstraße 63, gegr. 1861, empfiehlt sich bei vorkommenden **Trauerfällen. Uebernahme ganzer Beerdigungen** zu billigsten Preisen.

Familien-Nachrichten.

Verlobt: Frl. Mia Groeger mit Herrn Regierungs-Referend. Dr. Götte (Glau, Hildesheim); Frl. Käthe Rudolph mit Herrn Wagenfabrikant Wilh. Asche (Magdeburg, Halberstadt).
Vermählt: Herr Jacob Kahn mit Frl. Sophie Senior (Halberstadt).
Geboren: Sohn: Herrn Juwelier Robert Pirnitzel (Aschersleben); Hrn. Adolf Seifert (Altenburg); Herrn Karl Ehricke (Burg bei Magdeburg). — Tochter: Hrn. Karl Schüßler (Leipzig); Herrn Otto Bergmann (Neudietz).
Gestorben: Herr Bankdirektor Karl Richard Kotte (Leipzig); Hr. Ingenieur Adolf Klinger (Meudietz); Hr. Kaufm. Eugen Müller (Leipzig); Herr Kaufm. Theodor Louis Dietzmann (Leipzig); Herr Max Hutschenreuter Saalfeld a. S.); Herr Karl Hannstein (Leopoldshall); Frl. Margarete Hauptmann (Merseburg); Frau Minna Grimm geb. Binken (Halberstadt); Herr Vorzellanmaler Hugo Fischer (Aufsladt); Frau Clara Jäger geb. Neugebauer (Magdeburg); Herr Steinsetzmeister August Abrendt (Magdeburg); Herr Landgerichtsrat Alexander Wendland (Stendal); Frau Eisenbahn-Sekretär Sophie Morell geb. Schwarz (Magdeburg); Herr Schuhmachermeister Wilh. Borchardt (Erfurt); Frau Witwe Kanzleirat Ida Sabloiny geborene Moldenhauer (Erfurt); Frau Frieda Gebhardt geb. Gmelin (Erfurt); Herr Webermeister August Kalb (Zeitz); Frau Anna Faust geborene Schmanse (Bernburg); Herr Bergzimmerpolier Lebrecht Böttcher (Eisleben); Frau Friederike Kiehne (Eisleben); Herr Gottfried Brachmann (Eisleben).

Bei allen **Familien-Ereignissen,** denen man schnellstens eine große Verbreitung zu geben wünscht — bei
Verlobungen ● ● ● ● ●
Heirats-Anzeigen ● ● ● ●
Geburten ● ● ● ● ●
Todes-Anzeigen ● ● ● ●
Danksagungen usw. ● ● ● ●
sollte man sich zur Bekanntmachung der angesehensten Zeitung für Halle und die Provinz, der „Saale-Zeitung" bedienen, die eine wirksame Verbreitung garantiert.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19030628022/fragment/page=0002

⅔ natürlicher Grösse.

Gewicht 1/4 Pfd.

Für die Reise
gibt es nichts Praktischeres als unser viel gepriesener

„Liliput".

bequem in der Westentasche zu tragen, ersetzt die bisher üblichen grossen u. schweren Gläser. **Preis 14,50 Mk.** inkl. Schnur u. jedernem Sackeful.
„Der Firma **E. Krauss & Co.** bestätigt das Königl. Sächs. „5. Inf.-Rgt., Chemnitz, dass die anher gelief. 23 Feldstecher **„LILIPUT"** „sich **durchaus als praktisch und vorzüglich erwiesen „haben und sämtl. Abnehmer sich nach jeder Richtung „zufrieden gestellt erklären."**
gez. **V. Tychsen,** Oberstleutnant.

E. Krauss & Co., Erfurt, optische Anstalt.
Illustrierte Kataloge über Feldstecher, Operngläser, **phot. App.,** Barometer etc. kostenfrei.

Sachsse & Co., Halle a. S.

Fernsprecher 408. **Fabrik für Heizungs- und Lüftungs-Anlagen.** Aelteste Heizungs-Firma am Platze. Gegr. 1876.

Central-Heizungen

Koch- und Waschküchen. **aller Systeme.** Schwimm- und Badeanlagen.
Mantelöfen, Trockenanlagen. Schornsteinaufsätze, Ventilationsgitter und Rosetten.

Umänderung von
Aufzügen
mit
Sicherheits-Vorrichtungen
nach
polizeilichen Vorschriften.

Franz Mosenthin, Leipzig-Eutritzsch
Eisenbaufabrik und Eisengiesserei.

Grösste Spezialfabrik für Wintergärten und Gewächshäuser mit Heizungsanlagen.
Aelteste Fabrik dieser Branche, **gegründet 1864.**
Auf vielen grösseren Ausstellungen nur mit ersten Preisen prämiiert.
Als grössere Bauten wurden von mir in den letzten Jahren ausgeführt: die **grossen Palmenhäuser** im **Friedrich-Wilhelms-Garten** zu **Magdeburg,** das **grosse Palmenhaus** im **Leipziger Palmengarten,** und viele andere mehr.
Ferner empfehle ich mich zur Anfertigung folgender **Spezialitäten: Stall-Einrichtungen, Veranden, Balkons, Pavillons, Gartenzelte, photograph. Ateliers, Fenster, Frühbeetfenster,** sowie
Eisenkonstruktionen für Hochbau und Brückenbau
jeder Art, Maschinenguss und Bauguss
Kataloge und Kostenanschläge stehen jederzeit zu Diensten.

Richard Raupach,
Maschinenfabrik, Görlitz.

Bedeutendste Spezialfabrik für
Dampfmaschinen,
Ziegeleimaschinen,
Zerkleinerungsmaschinen,
Mischmaschinen.

Vertreter: Ingenieur **Julius Scheinhütte,**
Halle a. S., Kirchnerstrasse 9.

Man verlange Spezial-Kataloge.

---

seit Jahren als lohnend im Betriebe erprobt, machen sich durch ihre Leistungen bald bezahlt.

✻ **Emmericher Kugelkaffeebrenner,**
die am meisten verbreiteten Röstmaschinen der Welt, in Grössen von 3, 5, 8—100 kg Inhalt, Hand- und Motorbetrieb; einfach, handlich solide!

☞ Vorteilhafte **Patent-Schnellröster** für Gasheizung, Hand- und Motorbetrieb, verschiedenster Grösse.

Ueber **47 000** Stück geliefert!

☞ **Neuester Patent-Schnellröster „Probat"** für Koksheizung, Motorbetrieb, dunstfrei röstend und dunstfrei kühlend; unübertroffene, mustergültige Leistungen.

✻ Erprobte **Mühlen** für Kaffee, Gewürze, Drogen u. s. w.

Emmericher Maschinenfabrik in Emmerich am Rhein.

Wie neu wird jeder mit **Bechtels Salmiak-Gallseife** gewaschene Stoff jeden Gewebes, vorrätig in Packeten zu 40 Pfg. bei **Heimbold & Comp., Halle.**

Pferdescheren werden unter Garantie für guten Schnitt sauber **geschliffen.** **R. Kiessler,** Capelle (Bez. Magdb.).

Geldschrank,
von 2 die Wahl, **starker Panzer,** 1 im Preis 425 M. nur 295 M. 1 im Preis 235 M. nur 179 M.
Spediteur **Mann, Aufseestraße 3.**

Kontrollkasse mit optoph. Addiermasch. verhältnissmässig billig zu verk. **H. Schwabe,** Leipzig, Johannisgasse 14.

---

80 Kutschwagen, neue, spec. gebr. herrsch. Landauer, Phaetons, Coupés, Kutschir-, Jagd- u. Ponyw., Doncaris, bei Berl Firmen geb. u. Gesch. **Berlin,** Lützowstr. 21. **Hermann Hoffschulte.**

Neues Grabgitter
differenzhalber zu verkaufen. Zu besichtigen bei **G. Franzig,** Giebichenstein, **Zietbenstr. 34.**

Zylinder-Bureau,
mahagoni, schön erhalten, für 50 M. zu verkaufen **Blumenthalstraße 14, I.**

Der bewährte und allein ächte
Dr. Kahleyss'sche Magenliqueur
ist aus den feinsten magenstärkenden Bestandteilen bereitet und hat sich bei **gestörter Verdauung u. chronischem Magen- und Darm-Katarrh** als sehr heilsam erwiesen. Er ist zu haben in Flaschen à 1,25 Mk. und 2 Mk. bei den Herren
J. H. Reussner, a. d. Moritzkirche 1.
Sprengel & Rink, Leipziger Str. 2

Blumenkohl.
Erhalte zum Dienstag-Markt einen Waggon Blumenkohl und gebe denselben zum bekannt billigsten Preise ab **Ernst Hoffmann,** Erfurt. Stand gegenüber von Richard Elze.

---

150 Liter Milch
vom 1. August ab abzugeben.
Offerten unter 3948 P. befördert die Expedition dieser Zeitung.

Für **Brennesselblätter** zahlt die höchsten Preise
W. F. Nauck, Leipzig,
Rosenthalgasse 4/6.

Frische kurzgeschnittene Kamillen
kauft zu den höchsten Preisen
Wilhelm Kathe, Halle a/S.,
Gr. Märkerstraße 7.

Verkaufsstellen durch Plakate kenntlich

Hochfein parfümiert.

Parfümerie Guthmann's
Cosmos Seife
Ist die beste für den Teint
Stück 25 Pfg.

Hilfe gegen Blutstock. **Hagen,** Hamburg, Winterh. Weg 12.

Frauenleiden, Rat und Hilfe gewissenhaft. Frau **Kulick, Berlin,** Mitterstraße 32. I.

Hilfe gegen Blutstockung. **Erwig, Hamburg,** Bartholomäusstr. 75.

Sichere Hilfe
bei Blutstockung. Kein Geheimmittel.
Otto Wickler, Jena,
Kahlaer Str. 122.

✚ Schweißfüße ✚
desgl. Hand- u. Achselschweiß werden trocken u. geruchlos bei Gebr. v. **Apoth. Noffke's Cosmetic. „Antorin",** 10% Bor-, 3% Weinsäure, 1% Gaultheriöl, 2% Fruchtäther, 84% Rosenwasser) Aerztl. empf. **Gar. unsch.** 1/1 Fl. 2 M. 1/2 Fl. 1.20 M. extl. **H. Noffke, Berlin SW., Yorkstraße 19.**

Vor den bevorstehenden **Sommerreisen** empfehlen wir dringend, Mobiliar, Wertgegenstände und Baargeld gegen
Einbruch-Diebstahl
bei der
Aachener und Münchener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft
zu versichern. Die Bedingungen sind **liberal** und **frei von Härten.**

Coupon-Policen über	für Haushaltungen bis zum Werte von	zahlen an Jahresprämie
Mk. 5.000	Mk. 10.000	Mk. 5,—
„ 10.000	„ 20.000	„ 10,—
„ 15.000	„ 30.000	„ 15,—

Prospekte werden auf Wunsch kostenfrei zugesandt. Auskunft erteilen die Agenten der Gesellschaft: die General-Agentur **v. Carlsburg & Glittermann,** Magdeburgerstraße 49, die Agenturen: **Martin Heuber,** Große Ulrichstr. 33/34. **C. Hankel,** Uhlandstr. 11, **L. Schmiedecke,** Angerweg 29.

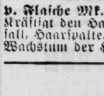
Stenographie.
Wir eröffnen Dienstag den **30. Juni 1903,** abends 8½ Uhr, in unserem Vereinslokale **Goldenes Schiffchen, Große Ulrichstraße 37,** einen neuen
Unterrichts-Kursus
in der Gabelsbergerschen Stenographie
für Anfänger
und laden zu reger Teilnahme daran ergebenst ein. Unterrichtsgebühr 5 M.
Gabelsbergerscher Stenographen-Verein zu Halle a. S.
Gegründet 1859.

Gegründet 1870 — Fernsprecher 1270
Hallesche Jalousie- und Rollladen-Fabrik
HALLE a. S. — Franz Rudolph & Co. — Krausenstr. 16

Die überall beliebten gerösteten
Kaffee-Mischungen
aus dem

in
Original-Packungen
empfiehlt
für die feinste Fest-Tafel,
für den guten Bürgertisch,
sowie
für d. bescheidensten Haushalt
à 200, 180, 160, 140, 120, 100, 90, 80 u. **60** Pfg.
das Pfund,
Marie Peschke,
Alter Markt 18.

Wer hochfeine, hausschlachtene Wurst
aus frischem Schweinemast kaufen will, bemühe sich zu
Bernhard Borgis, Domplatz 10.



Jeden Montag u. Donnerstag: Grosses Schlachtefest. Früh v. 9 Uhr: **Wellfleisch mit ff. Sauerkohl, Bratwurst u. geb. Fleisch,** von 5 Uhr **die feinste Rot-, Leber- und Schwartenwurst, à Pfd. nur 80 Pfg., gar. reines Schweineschmalz, à Pfd. 80 Pfg.**

Haarausfall u. Haarspalte.
Immer und immer wieder
greift man zu dem einfachsten, unschädlichsten und viel erprobten
Häusner's Brennesselspiritus
p. Flasche Mk. 0.75 u. Mk. 1.50, echt m. dem **Wendelsteiner Kirchert.** Kräftigt den Haarboden, reinigt von Schuppen und verhütet den Haarausfall, Haarspalte. Haarfraß, befördert bei täglichem Gebrauche ungemein das Wachstum der Haare. — Zu haben in Apotheken und Drogerien.

Dienstag den 30. d. Mts. beginnt bei uns der Verkauf von
80 Stück
I.-klassigen Lütticher Spannpferden
und
egalen volljährigen Wagenpferden
in allen Farben.

Hochachtungsvoll
Jonas Schwabe & Co.,
Aschersleben,
33 Ueber den Steinen 33.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19030628022/fragment/page=0003

Allen Wählern in Stadt und Land, die bei der stattgehabten Reichstagswahl unserm Kandidaten, Herrn Stadtverordneten Stärkefabrikant **Carl Schmidt** ihre Stimme gegeben haben, sagen wir hiermit unsern verbindlichsten Dank. War es uns auch nicht vergönnt, siegreich aus der Wahl hervorzugehen, so berechtigt doch der ansehnliche Stimmenzuwachs zu der Hoffnung, unsern Wahlkreis der entschieden liberalen Partei zurückzugewinnen. Wir bitten deshalb alle liberalen Wähler und Freunde zur Erreichung dieses Zieles uns auch ferner tatkräftig unterstützen zu wollen.

Der Vorstand des Vereins der Liberalen in Halle und dem Saalkreis.

Goldene Kugel, Merseburg.

Halte einem geehrten Publikum von Halle meine geräumigen Lokalitäten mit schönem Garten und Kegelbahn zum Kinderfest bestens empfohlen. Nächste Nähe des Kinderfestplatzes. Küche anerkannt vorzüglich und preiswert. Spezial-Ausschank: Bürgerliches Brauhaus Merseburg.

Edm. Meye.

Wer das Fichtelgebirge besucht, bediene sich im eigensten Interesse nur des

Fichtelgebirgsführers von Dr. Schmidt.
Verlag G. Kobler, Buchhandlung, Wunsiedel.
Größte und billigste Auswahl in Ansichtskarten.

Sommerfrische für Kinder besserer Eltern

in den Julferien in reiz., von grossen herrl. Wäldern umgeb. Villa in Thür. — Körperl. u. geist. Erhol. — Sorgs. mütterl. Pflege. — Stete Ueberwach. — Auf Wunsch Ausfüllung von Schullücken. — Prospekt zur Verfügung.

Halle a S., Harz 13. **Laegel,** Gymnasiallehrer.

Stockholm. — **Schönste** — Kopenhagen Christiania.

Nordlandreisen

Schnellste Route via Berlin-Sassnitz a. Rügen vorbei an Stubbenkammerfelsen und Arcona.

Ab Berlin (Stett.-Bhf.) 9⁴⁵ und 7²⁰ (electr. Licht) nach Trelleborg in 10, Malmö 12, Kopenhagen 14, Stockholm 24, Gotenburg 19, Trollhättanfälle 22, Christiania 28 Stunden.

Näheres, Führer auch Fahrkarten durch alle Reisebureaux und die **Sassnitzlinie: Bureau Berlin, Bahnh. Friedrichstr.**

Im Sommer Anschlussverkehr bis Sassnitz auch über Stettin tägl. D. Odin u. Frein.

Nordseebad

Borkum

(genannt die grüne Insel). — Saison: 1. Juni bis 1. Oct. Tägl. Dampfschiffverbindungen von Emden, Leer u. Bremerhafen resp. Hamburg. Bequeme Landung. Großartige Warmbadeanstalt. Belebendes Milchwirtschaft. Schönster Strand. Starker Wellenschlag; nur reine, ozonreiche Seeluft. Allen Hygien. Anforderungen ist genügt. (Canalisation, Wasserleitung m. obligat. Anschluß. Gasbeleuchtung, auch am Strande). Frequenz: 1892=8946, 1898=13 000, 1902=15422 (unter allen Bädern bedeutendste Zunahme). Prospecte, Fahrpläne gratis durch die Bade-Direktion, bei Haasenstein & Vogler A.-G., Carl Stangen's Reisebureau Berlin in Halle a/S.: **Schroedel & Simon,** Buch- u. Kunsthandlung, Gr. Ulrichstraße 46.

Büsum

Nordseebad in Holstein. Badestation. Vorzüglicher grüner Strand. Damen-, Herren- und gemeinschaftliches Familienbad. Kräftige Seeluft. Warmbäder. — Apotheke im Orte. Elektrisches Licht. Stete Gelegenheit zu Seefahrten, Seehunds- und Entenjagden. Wattenlaufen. Prospekte kostenfrei d. d. Badedirektion.

Sanatorium Ernseerberg

Naturheilanstalt I. Ranges bei Ernsee, Thür., Stat. Gera.
Gesunde Höhenlage. — Ozonreiche Waldungen.
Komfortables Kurhaus. — Lufthüttenkolonie.
G. Heilerfolge bei Nerven-, Verdauungs-, Blut- u. Stoffwechselkrankh., b. inneren u. bes. Frauenleiden.
Aerztl. Leiter: Dr. med. Bertrand. — Prosp. d. d. Direktion.

Dr. Brehmers Heilanstalt für Lungenkranke

Görbersdorf—Schlesien.
Chefarzt der Anstalt
Oberstabsarzt a. D. Dr. von Hahn,
bisher leitender Arzt der Lungenheilanstalten Sülzhayn (Südharz).
Prospekte kostenlos.

Königliches Stahlbad Lauchstädt.

Saison vom 21. Mai bis Mitte September.

Bad Lobenstein

Saison 1. Mai bis 30. Septbr. 515 Meter üb. Seeh., nächste Anhöh. üb. 750 m hoch. Thür. ob. Saaletal, Bahn (Gera)-Triptis-Marxgrün-(Hof).
Stahl- u. Moorbad. Kohlensäure-, elektrische-, Fichtennadel-, Soole-, Dampfbäder, Inhalationen, Kaltwasserheilverf., Massage.
Trink- und Badekur. Grösste Erfolge bei Blutarmut, Bleichsucht, Herzkrankheiten, Rheumatismus, Nervenkrankheiten. Stärkste Stahlquelle. *Prospekte durch die Badedirektion*
Luftkurort I. Ranges.
u. unentgeltlich bei Herrn **Otto Westphal,** Halle a/S., Poststr. 18.

Sanatorium Marienbad bei Goslar a/H.

Kuranstalt für alle nervösen Erkrankungen.
Physik.-diätet. Heilverfahren, Ataxie-Behandlung nach Frenkel-Goldscheider, sowie alle übrigen bewährten Heilmethoden.
Familien-Anschluß. Schöner Park. Lage dicht am Walde.
Prospekte kostenlos durch die Verwaltung.
Dr. med. Benno, Nervenarzt und ärztl. Direktor.

Naturheilanstalt Naumburg a. d. Saale, Thüringen.

Bad Grochlitz.
Altbewährte Kuranstalt in idyllischer ruhiger Lage, vorzügl. Heilerfolge auch bei veralteten Fällen.
Prospekte gratis. Dr. med. Zenter. Dir. **C. E. Wagner.**

See- und Solbad Swinemünde

Schöne Lage. Bequeme Seebadeanstalten m. 264 Zellen. Für warme See- u. natürl. 5%ige Sol- sowie medizinische, elektrische u. s. w. Bäder 100 Zellen. Mediko-mechanisches Institut. Kurhaus m. 200 Logierzimmern, Festsälen u. dergl. Kurkapelle. Tausser. Reunions. Sportpflege. Evangel. u. katholische Kirche. Kinderpflegeheim. Vorzügl. Verbindungen. Elektrische Beleuchtung. Schlachthaus. Molkerei. Gute Verpflegung, mässige Preise. Besuchsziffer 1902: 17,985. Kurbeginn: 1 Juni. Auskunft erteilt die Bade-Direktion.

und das Verkehrsbureau **Halle a. S.:** Otto Westphal, Poststr. 18.

Gasmotoren

mit Sauggasanlagen.
Billigste Betriebskraft.
Hallesche Maschinenfabrik und Eisengiesserei, Halle a. S.

Centralheizungen.

Die vollständige Einrichtung von **Dampfheizungen** mittelst Hochdruck oder Abdampf — **Niederdruck-Dampfheizungen** mit doppelt wirkendem Zugregulator und Präzisionsregulierung der einzelnen Oefen, **Heisswasserheizungen, Warmwasserheizungen und combinierte Systeme** für Private, öffentliche Gebäude u. Fabriken; **desgl. Trockenanlagen für gewerbliche Zwecke.**
Dampfbäder, Warmwasserbereitung rc., sowie **Ausführung von Reparaturen.**

Dicker & Werneburg,
Halle a. S., Turmstrasse 123, Fernspr. 31.

Höhenluftkurort Triberg, Schwarzwaldbahn.

Hotel und Pension Engel.
Altbekanntes, feinbürgerliches Haus in der Nähe des Wasserfalls, frei gelegen, umgeben von herrl. Tannenwäldern, tadellose Einrichtung, berühmte Küche u. Keller; wegen **vorzügl. Verpflegung u. mäßigster Preise bekannt,** von **Familien u. Touristen bevorzugt.** Große schattige Terrasse, Kurkonzert v. d. Hotel, Bäder i. Hause, separ. Münch. Bierrestaur. Pension 4 ℳ. Zimmer ℳ 1.50. Omnibus an der Bahn. Elektr. Beleuchtt. Prosp. **J. Schöner Ww.**

Höhenkurort Voigtslust

600 Meter hoch, **bei Clausthal im Oberharz.** 600 Meter hoch. Das **Hotel u. Pensionshaus** liegt idyllisch, ruhig u. geschützt i. hoh. Fichtenw. Entb. 50 comf. Zimm., gr. Speisesaal. Gr. Park m. offen. u. geschloss. Veranda. Elektr. Licht. Telaph. Nr. 10. Bäder u. Kurpag. i. Hause. Jll. Prosp. d. d. Bes. **Bruno Bock.**

INSEL Wangerooge

Nordseebad. Prospekte versendet **Die Badekommission.**

Für die Reise!

Fleischkonserven und Suppen in grösster Auswahl,
à Dose **40** Pfg. bis **1** Mk.,
westfäl. u. braunschweig. Schlackwurst,
allerfeinste Dauerware, à Pfd. **1.45** Mk.,
Ia. westfäl. Schinken, à Pfd. **1.25** Mk.,
div. Fischkonserven, Pains, Schokoladen, Biskuits,
Cognac, Liqueure, Frühstücksweine etc.
empfehlen zu mässigen Preisen

Pottel & Broskowski.

Prompter Versand nach auswärts.

Preuss. Baugewerkschule

Magdeburg
Hochbau-Abteilung
Beginn des Sommerhalbjahrs am 2. April,
des Winterhalbjahrs 18. Oktober
Aufnahmebedingungen und Lehrpläne kostenlos. — Der kommissarische Direktor. Hirsch.

Königl. höhere Maschinenbauschule Aachen.

Am 14. Oktober beginnt ein **neues Semester.** Aufnahmebedingung: Reife für Obersekunda und 2jährige Praxis oder Aufnahmeprüfung und 3 jähr. Praxis. Schulgeld 75 Mark pro Halbjahr. Berechtigungen für den Staatsdienst. Programm kostenlos durch **die Direktion.**

Eis-Crême-Bonbons

mit vielerlei Füllung.
Schutzmarke Zwillinge
! Überall käuflich !
Alleinige Fabrikanten:
Knape & Würk, Leipzig

Walhalla-Theater

Direktion: **Rich. Hubert.**
Heute letzter Tag!
Neu! Am Neu!
Hochzeits-Abend!
Singspiel i. 1 Akt v. E. Jacobsohn.
Hierauf:
Hochvirtuosische Vorstellung vor
„Serenissimus".
Zum Schluß:
„Des Löwen Erwachen."
Vaudeville mit Gesang in 1 Akt von Joh. Brandl.
Sonntag den 28. Juni vorm. v. 11½—1½ Uhr **Frühschoppen-Konzert.**
Abends 8 Uhr
große Abschieds-Vorstellung.
Schluß der Saison!

Sport-Hôtel.

Im vorderen Restaurant event. im Garten täglich volkstümliches **Konzert** der **Wiener Schrammeln.** Eintritt frei.

I. Bodega-Taberna

Große Klausstraße, nahe am Markt.
Weinhandlung u. Weinstuben.
Vollständig renoviert. — Angenehmer Aufenthalt.

Theosophische Gesellschaft.

Vortrag Mittwoch abends 8½ Uhr in der Thalysia, Gr. Ulrichstrasse 11, I. Eintritt und Volksbibliothek frei.

Das Königsschießen

in **Wettin a/S.**
findet **vom 5. bis 7. Juli cr.** statt.
Der Vorstand der Schützengilde.

Braunlage im Oberharz

Hotel „Lauer Engel.
Gr. geschützter Garten m. Veranden nahe dem Walde. Prosp. kostenfrei.
Bes. Friedr. Langhagen.

Sommerfrische Neumühle

bei **Roda, S.-A.,** in wundervoller, gebirgiger u. waldreicher Lage Sachsen-Altenburgs. Bolle, gute Pension à Person und Tag 4 Mk. Kinder unter 12 Jahren nach Uebereinkunft.
Bleichroth, Herzgl. S.-A. Revierförster.

Kurhaus Stahlbad Rastenberg,

Thür., Bes. u. Inh. **Franz Schmidt,** bietet Ruhe und Erholung suchenden Familien angenehmen und billigen Sommeraufenthalt. Bad sowie Fernsprecher Nr. 16 im Hause.
Prospekte kostenlos zu Diensten.

Stiege i. Harz 487 m ü. M.
Luftkurort, Sommerfrische, ärztl. empfohlen, billigste Preise i. Harz.
Prospekte: Harzklubzweigverein.

Luftkurort
Wildemann im Oberharz.

Illustrierter Prospekt mit Wohnungsverzeichnis frei durch die **Kur-Kommission.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19030628022/fragment/page=0004